kann also mit der allerdings überall angegebenen *P. Fragariastrum* keine Bastarde erzeugen. Ohnehin kommt die Pflanze in ziemlich grosser Menge vor, was bei den Bastardarten in der Regel nicht der Fall ist. (Originalmittheilung von D. Buchinger in Strassburg.)

Personal-Notizen.

Aufenthaltsveränderungen. Apotheker Schonger hat seinen bisherigen Wohnort Ingolstadt verlassen, und eine Apotheke in Starnberg bei München käuflich an sich gebracht. — Prof. de Vriese, bisher Professor der Botanik in Amsterdam, ist in gleicher Eigenschaft nach Leiden berufen worden.

Beförderungen. Dem bisherigen Unteraufseher bei dem k. Naturalienkabinet zu Stuttgart, Hrn. Dr. Krauss, ist die Stelle eines dritten Aufsehers bei demselben mit dem Titel und Rang als Professor übertragen worden. Es wurden ihm die wirbellosen Thiere und die botanische Abtheilung zugewiesen. — Der k. k. Hofgärtner Schott in Wien ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich zum Director der kaiserlichen Hofgärten ernannt worden. — Die durch den Tod des Dr. Graham erledigte Professur der Botanik und der Direction des botan. Gartens zu Edinburg ist dem Prof. Balfour in Glasgow, und die Professur für Botanik zu Glasgow dem sehr verdienten Botaniker Walker-Arnott übertragen worden.

Ehrenbezeigung. Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich haben dem Director des ungarischen Nationalmuseums August v. Kubinyi den Titel und Rang eines königl. Rathes verliehen.

Reisender. Die Londoner Gartenbau-Societät hat beschlossen, Hrn. Hartweg eine neue Reise machen zu lassen, welche sich nach Californien und in das nordwestliche America erstrecken soll.

Todesfälle. Am 28. November v. J. starb zu Illerfeld bei Memmingen Friedr. Freiherr von Lupin auf Illerfeld, k. b. quiescirter Oberbergrath etc., Verf. des Werkes „Die Gärten, ein Wort seiner Zeit, München 1820," im 75. Lebensjahre an einer Magenverhärtung. — Im November starb zu Mühlhausen im Elsass der Med. Dr. Mühlenbeck, ein sehr eifriger Freund der Pflanzenkunde, der ein sehr ansehnliches Herbarium hinterlässt.

Vermächtnisse. Der am 8. Juni v. J. verstorbene Prof. Dr. Perleb hat der Universität Freiburg ausser einer werthvollen Büchersammlung, einem Herbarium und einer Sammlung von Denkmünzen die Summe von 2000 fl. vermacht, deren Zinsenertrag auf die im Testamente näher bestimmte Weise theils zum Vortheile der Universitätsbibliothek, der zoologischen Sammlung und des botanischen Gartens, theils zu Reisestipendien für junge Gelehrte im Fache der Naturwissenschaften (mit Ausschluss der Medicin) verwendet werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Personal-Notizen. 48